



Antrag
Der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Personelle Konsequenzen in der HSH-Nordbank

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, dem Landtag in der 42. Tagung schriftlich darüber zu berichten, welche konkreten Schritte die Landesregierung eingeleitet hat, um die Höhe der Vorstandsgehälter bei der HSH-Nordbank zu reduzieren und Verantwortliche für die Folgen der hohen Verluste der HSH-Nordbank zur Rechenschaft zu ziehen.

Begründung:

Zu Recht hat der Ministerpräsident öffentlich darauf hingewiesen, dass die hohen Verluste der HSH-Nordbank personelle Konsequenzen und auch Einbußen in der Gehaltsstruktur des Vorstandes zur Folge haben müssen. In den LN vom 24.02.2009 stellt er fest, dass die Höhe der Vergütung für den Vorstand der HSH-Nordbank derzeit nicht akzeptabel ist und dass es eine umfassende Aufklärung der Verantwortlichkeiten und personelle Konsequenzen geben muss: „Wir brauchen eine umfassende Aufklärung der Verantwortlichkeiten“ und weiter „Zum Thema Verantwortung

nenne ich ausdrücklich die Verantwortung der fünf amtierenden Vorstandsmitglieder und leitender Manager“.

Diesen Ankündigungen der Landesregierung müssen nun auch Taten folgen.

Monika Heinold